

Regensburger Psychiatrische Schriften

Band 1

Jürgen L. Müller, Göran Hajak (Hrsg.)

**Über das Dürfen und Müssen der Forschung
mit forensischen Patienten**

Shaker Verlag
Aachen 2003

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Müller, Jürgen L.; Hajak, Göran (Hrsg.):

Über das Dürfen und Müssen der Forschung mit forensischen Patienten /
Jürgen L. Müller, Göran Hajak (Hrsg.).

Aachen : Shaker, 2003

(Regensburger Psychiatrische Schriften ; Bd. 1)

ISBN 3-8322-1192-6

Copyright Shaker Verlag 2003

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-1192-6

ISSN 1611-2822

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

In der forensischen Psychiatrie kündigt sich eine Zeitenwende an. Forensische Themen stehen im Brennpunkt der Öffentlichkeit. Die Anforderungen an gutachterliche Beurteilungen, Therapieverfahren und Prognoseentscheidungen steigen. Dennoch hat die Forschung mit forensischen Probanden/Patienten noch nicht den Stellenwert und die Qualität erreicht, wie sie inzwischen bei allgemein psychiatrischen Fragestellungen Standard sind. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Nicht zuletzt erschwert die ethische Brisanz, die Forschungsvorhaben an Untergebrachten bergen, die wissenschaftliche Auseinandersetzung.

Diese Problematik wurde im Regensburger Ethikkongress *„Über das Dürfen und Müssen der Forschung mit forensischen Patienten“* aufgegriffen und von den führenden Wissenschaftlern diskutiert. Die Kongressbeiträge führender Wissenschaftler und die Diskussionsergebnisse werden in diesem Buch wiedergegeben.

- Der gegenwärtige Kenntnisstand bei Prognose und Therapie.
- Wegweisende Forschungsprojekte.
- Neurobiologische Befunde bei Straftätern.
- Ethische Rahmenbedingungen bei Forschungsprojekte mit forensischen Patienten